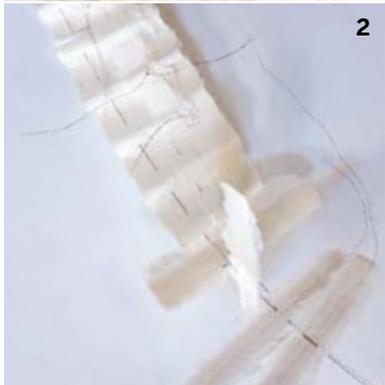




1



2



3



Poesie und Humor, vereint in abstraktem Leicht-Sinn: Objekt „Engelin“ (2008) ist 42 cm hoch und kostet 320 Euro.

1 Silvia Heger mit der knapp vier Meter hohen Raumplastik „Komet“ in ihrem Atelier in Immenstaad am Bodensee.

2 Leichtfüßig: Papierrelief „Einhellig“ aus handgeschöpftem, aneinandergelitztem Papier, aufgefädelt auf Edelstahl draht.

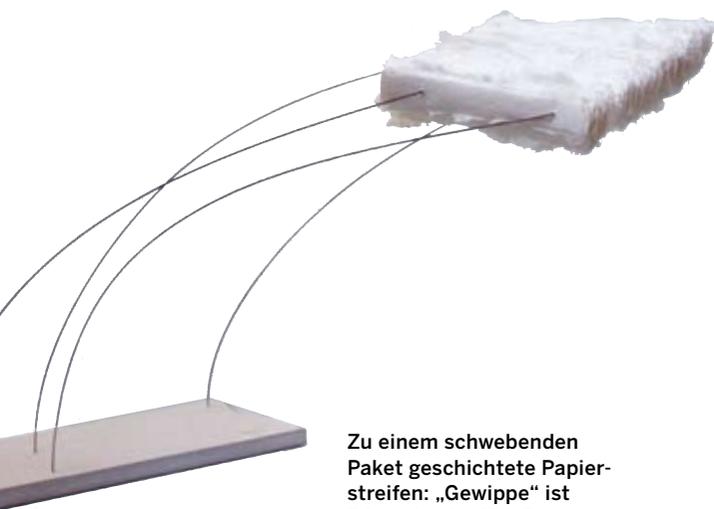
3 „Erglänzen“ nennt Silvia Heger ihre Plastik, die leicht wippend von der Decke hängt (131 cm hoch, 900 Euro).

Kunst

Leichtes Spiel

Sie wirken wie ein Hauch, zart und anmutig: Die Papierplastiken der Künstlerin Silvia Heger sind sinnliche, beschwingte Schönheiten

FOTOS JEANETTE SCHAUN



Zu einem schwebenden Paket geschichtete Papierstreifen: „Gewippe“ ist 54 cm hoch (490 Euro).

Adresse am Heftende

Manche tänzeln, andere schweben sanft und ruhig, fast so, als wollten sie sich von dem kaum spürbaren Luftzug, der das Atelier von Silvia Heger durchströmt, nicht irritieren lassen. Die federleichten, hauchzarten Papierobjekte der Künstlerin segeln und drehen sich gemächlich um die eigene Achse, scheinen sich gegenseitig Thermik zuzufächeln. Silvia Heger mag das Spiel ihrer filigranen Papierkunst. „Die Welt um uns herum ist oft so bunt und laut, da tun die leisen Objekte gut.“ Die Faszination, die Papier ausüben kann, entdeckte die am Bodensee geborene Gestalterin während einer ausgedehnten Reise nach China, Südkorea und Japan. Die reduzierte Formensprache der Objekte erinnert an asiatische Vorbilder. Als meditativ beschreibt Silvia Heger das Papierschöpfen. Jeden der unzähligen Papierstreifen, die auf Drähte gespießt, aneinandergereiht, zu dreidimensionalen Plastiken geschichtet wachsen, stellt die Künstlerin selbst her. www.silvia-heger.de